

Sie befinden sich hier: [Staatssekretär](#) [Aktuell](#)

25.11.2011

Staatssekretär Ostermayer: "Es ist unsere Pflicht, die Erinnerung wach zu halten"

Der Staatssekretär überreichte Zertifikate an die neu ausgebildeten Mauthausen-Außenlager-Guides.

"Die Zeitzeugen werden weniger und es ist die Pflicht der nachfolgenden Generationen, die Erinnerung an das schreckliche Unrecht der Nazizeit wach zu halten, damit es sich nicht wiederholen kann", sagte Staatssekretär Josef Ostermayer heute anlässlich der Überreichung der Zertifikate an 19 neu ausgebildete Mauthausen-Außenlager Guides. "Mit den neuen Guides versuchen wir unseren Beitrag gegen das Vergessen zu leisten."

Der Staatssekretär dankte den angehenden Guides für ihr Engagement, dem Mauthausen-Komitee für die Planung und Organisation der Ausbildung sowie dem Unterrichts- (BMUKK) und Innenministerium (BMI) für die Kooperation und Unterstützung. Das Bundeskanzleramt finanzierte Konzeption und Ausbildung, BMUKK und BMI fördern die Durchführung. Auf diese Weise können in Zukunft rund 5.000 Jugendliche jährlich Touren zu den ehemaligen Außenlagern des Konzentrationslagers Mauthausen mit kompetenter Begleitung durchführen. "Es war das Anliegen von Bundeskanzler Werner Faymann, dass möglichst alle österreichischen Jugendlichen einmal die Möglichkeit haben das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen bzw. die Außenlager zu besuchen. Mit dem neuen Konzept können wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung setzen. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement", so Ostermayer.

Der Vorsitzende des Mauthausenkomitees Österreich, Willy Mernyi, erläuterte das Vermittlungskonzept: "Was bei uns in Floridsdorf gab es ein KZ? So fragen sich die Jugendlichen, wenn es heißt, sie werden ein Außenlager des Konzentrationslagers Mauthausen besuchen. Ja, es gab 49 Außenlager - von Wiener Neudorf über Hirtenberg, von Lenzing über Wernberg bis Loibl Nord. Durch den engen lokalen Bezug kann den jungen Menschen das Ausmaß und die Nähe des schrecklichen Systems deutlicher vor Augen geführt werden." Die Ausbildung war in regionale Cluster aufgeteilt und in inhaltliche Schwerpunkte gegliedert. Die Zahlen und Fakten wurden ebenso gelehrt wie die Grundzüge des Rechtsextremismus, das KZ System oder antirassistische Didaktik. Die Prüfungen erfolgten mündlich und schriftlich. "Alle Guides haben ihre Prüfungen bestanden. 70 junge Menschen hatten sich gemeldet, um in ihrer Freizeit diese Ausbildung zu absolvieren, 26 Ausbildungsplätze konnten wir vergeben", so Mernyi weiter. "Wir können stolz auf diese junge Menschen sein."

Staatssekretär Josef Ostermayer gratulierte zur bestandenen Prüfung und übergab gemeinsam mit Mernyi die Zertifikate.

[Weitere Meldung zu diesem Thema](#)

Nähere Informationen zu den Guides unter <http://www.mkoe.at>

Fotos von dieser Veranstaltung sind über das [Fotoservice des Bundespressdienstes](#) kostenfrei abrufbar.

Rückfragehinweis:

Elvira Franta Bakk. phil.
Pressesprecherin des
Staatssekretärs im Bundeskanzleramt
Dr. Josef Ostermayer
Tel.: 01 531 15-2656
elvira.franta@bka.gv.at

Weitere aktuelle Meldungen

- [13.12.2011 Staatssekretär Ostermayer: "Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die größte Reform seit Bestehen der Bundesverfassung"](#)
- [07.12.2011 Staatssekretär Ostermayer zum Medientransparenzgesetz: "Mehr Transparenz bei schlanker Verwaltung"](#)
- [07.12.2011 Staatssekretär Ostermayer: "Österreich stimmt für den Schutz von Menschenrechten"](#)
- [05.12.2011 Josef Ostermayer: "Die Erinnerung wachhalten und das Unrecht beim Namen nennen"](#)
- [01.12.2011 Staatssekretär Ostermayer: "Mit dem Ableben von Christa Wolf verstummt eine der wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur"](#)
- [25.11.2011 Staatssekretär Ostermayer: "Es ist unsere Pflicht, die Erinnerung wach zu halten"](#)

[Zur Meldungsübersicht](#)

[Zur Suche in den aktuellen Meldungen.](#)